

Jahresbericht 2005/2006 des Präsidenten

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Zum neunten und letzten Mal darf ich als Präsident Bericht ablegen über das verflossene Vereinsjahr.

An der **Mitgliederversammlung vom 19. Mai 2005** wurde der Grundstein gelegt für einige personelle Änderungen im Vorstand: Der Präsident kündigte seinen Rücktritt auf das nächste Jahr an, und die Lücke dreier zurück tretender Vorstandsmitglieder wurde durch Herrn Patrick Spahn einstweilen teilweise geschlossen.

Im Anschluss an die Versammlung referierte unser Vereinsmitglied **Dr. Marion Völger** zum Thema ihrer kürzlichen Dissertation, „Wissenschaftsbetrug“. Es geht im Wesentlichen um die immer wieder vorkommende Fälschung von Forschungsergebnissen, die Erfindung von Forschungsergebnissen und die Veröffentlichung fremder Forschungsergebnisse und Erkenntnisse unter eigenem Namen. Es wurde aufgezeigt, dass nicht nur das Wissenschaftsethos als solches gefährdet ist, sondern auch ganz konkret ein Vertrauensverlust gegenüber der Wissenschaft droht. Die Referentin riet zu mehr Selbstkontrolle und stellte fest, dass die gegebenen strafrechtlichen Mittel (Tatbestände des Betrugs und der Falschbeurkundung) durchaus genügend sind.

Der Reifungsprozess dauerte etwas länger als bei früheren Ausgaben, dafür konnten den Mitgliedern im Sommer 2005 aber ein besonders gehaltvolles und umfangreiches **Informationsblatt (Nr. 12)** zugestellt werden.

Wiederum trafen sich rund 20 Vereinsmitglieder am 16. September 2005 zu einem **Herbstbummel nach Gennersbrunn**. Es wurde nicht nur gebummelt, sondern gut gespiesen und angeregt diskutiert.

Die leider wenig zahlreichen Schaffhauser Teilnehmer am diesjährigen **53. Bodensee-Juristentag** erlebten in der Tonhalle St. Gallen ein eindrückliches Festreferat zum Thema „Der Preis der Freiheit. Von der klösterlichen zur Selbstdisziplin“ und wurden nach dem Mittagessen durch die aktuelle Ausstellung in der Stiftsbibliothek und die barocke Kathedrale geführt.

Gewichtige Gesetzesrevisionen werfen ihre Schatten voraus, und so beschäftigte sich eine recht grosse Zahl von Vereinsmitgliedern am 6. April 2006 im Rahmen des diesjährigen **Wintervortrages** mit der per Anfang nächsten Jahres anstehenden **Revision des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches**. In der Diskussion mit den beiden Referenten Fürsprecher **Heinz Sutter** und **Peter Häfliger** vom Bundesamt für Justiz manifestierte sich eine erhebliche Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis.

Damit neigt sich das neunte Präsidialjahr des Berichtenden seinem Ende zu. Im Bewusstsein, eine ausgezeichnete Nachfolgeregelung „eingefädelt“ zu haben, kann sich der Präsident nun getrost in den Kreis der ordentlichen Mitglieder zurück ziehen, nicht ohne Ihnen allen für das langjährige Vertrauen und den Vorstandskolleginnen und –kollegen für deren treue Mitarbeit am Steuer des Vereinsschiffes noch einmal ganz herzlich zu danken.

Mit besten kollegialen Grüssen

Christoph Storrer